



*Vorstand und MitarbeiterInnen des FMB: Andreas Utta (2.v.li.), Bernd Wolter (4.v.li.), Angelika Mü*

Bei der Mitgliederversammlung des Film & Medienbüro Niedersachsen (FMB) am 8. Mai 2009 in Hannover stand auch die Wahl des Vorstandes an. Der alte Vorstand wurde per Akklamation für ein weiteres Jahr gewählt.

Zuvor diskutierten die Mitglieder ausführlich über den Vorstands- und Geschäftsbericht. Das Film & Medienbüro führt erfolgreiche Projekte wie die SchulKinoWochen durch und arbeitet bei dem ebenfalls erfolgreichen Projekt FilmFest- Spezial eng mit den Bürger-TV-Sendern zusammen. Dadurch hat sich das FMB weiter als Projekträger und Kooperationspartner profiliert.

Nach wie vor schwierig ist die Durchsetzung medienpolitischer Forderungen wie beispielsweise die Einrichtung eines kleinen Gremiums für TV-unabhängige Produktionen und Nachwuchsprojekte. Das FMB hat versucht, als Gesellschafter der nordmedia bei Gesellschafterversammlungen bzw. Treffen von AG´s zum Thema Regionaleffekte bzw. zum Thema Filmförderrichtlinie für diesen Vorschlag Mehrheiten zu finden, vergebens. Auch die stärkere Einbeziehung der Medienschaffenden in Niedersachsen in nordmedia-geförderte Kino- und Fernsehfilme ist noch nicht befriedigend umgesetzt. Auf den Vorstand wartet also noch viel Arbeit. Dazu zählt auch die Verbesserung der finanziellen Situation des FMB. Rundbrief, Verbandsarbeit und vieles mehr wird seit Jahren ehrenamtlich geleistet. Hier sind die Grenzen der Belastbarkeit und der Aktivitäten eigentlich erreicht. Dennoch beschlossen die Mitglieder voller Elan die Planung einer mehrtägigen Veranstaltung für das Frühjahr 2010. Diese soll anknüpfen an die ›Inventur‹, die von 1992 bis 2002 der jährliche Treffpunkt der Medienschaffenden in Niedersachsen war.

Die Veranstaltung könnte aus Filmvorführungen, Workshops mit Referenten aus Sendern und Besichtigungen interessanter Einrichtungen sowie einer Diskussionsveranstaltung bestehen. An dem Konzept wird in den nächsten Wochen gefeilt, Ideen sind willkommen!

Vorgesehen ist auch die Erstellung eines Flyers, um den Verband bekannter zu machen und dadurch auch neue Mitglieder zu gewinnen. Der Internetauftritt wird ebenfalls noch in diesem Jahr überarbeitet.

Bernd Wolter berichtete von der Regionalförderung Hannover. Insgesamt stehen aus Mitteln

der Stadt Hannover ca. 15.000 € zur Verfügung (max. 2.000 € pro Antrag). Die Abrechnung erfolgt über die Stadt Hannover. Die Förderung wird stark nachgefragt, wobei die Tendenz zu beobachten sei, dass immer häufiger für größere Projekte Anträge gestellt werden. Gefördert werden neben Film- und Videoproduktionen auch Veranstaltungen. Die Förderempfehlungen werden von Mitgliedern des Film & Medienbüros ausgesprochen. Am Rundbrief wollen zukünftig noch mehr Mitglieder mitarbeiten und Beiträge liefern. In der September-Ausgabe wird es erstmals in Zusammenarbeit mit dem upand-coming Filmfestival Hannover Porträts des ganz jungen aber schon sehr professionellen Filmnachwuchses geben. Nach Diskussion weiterer Themen endete die Mitgliederversammlung nach über drei intensiven und informativen Stunden mit einem kleinen Imbiß. (kam)

*Foto: FMB-Archiv, Georg May*